



SB FREIHEIT GEWINNT DAS KLEINE FINALE UM BRONZE

Der 3:2-Erfolg gegen die HSG München ist der Lohn für eine starke Saison

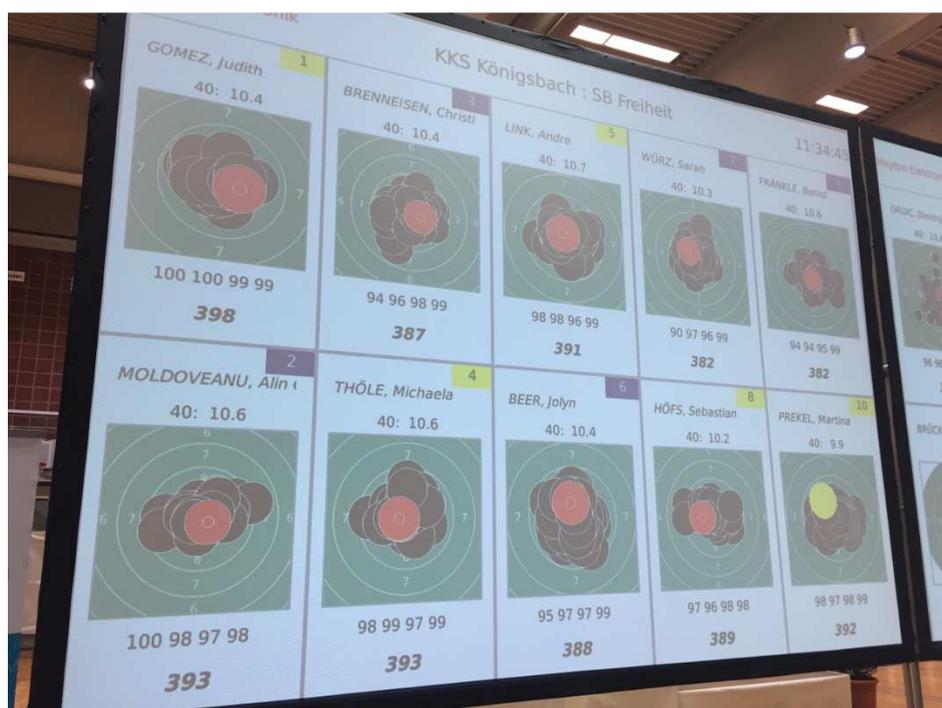
Die Luftgewehrmannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit hat sich am vergangenen Wochenende beim Finale der 1. Bundesliga in Paderborn mit starken Vorstellungen erneut einen Platz auf dem Siegerpodest gesichert. Die Sösestädter besiegten im kleinen Finale die HSG München mit 3:2 und wurden für eine herausragende Saison mit der Bronzemedaille belohnt.

KKS Königsbach – SB Freiheit



Vom ersten Viertelfinale an war spürbar, welcher Druck auf den acht Mannschaften lastete. „Das Viertelfinale ist der undankbarste Wettkampf der gesamten Saison, denn man kann praktisch nur verlieren“, weiß Freiheits Sportorganisator Werner Kief. Von dieser Situation nahezu unbeeindruckt gelang der Mannschaft der Trainer Christian Pinno und Olympiasieger Christian Klees gegen den KKS Königsbach souverän der Einzug in die Vorschlusrunde. Die Resultate von London Olympiasieger Alin Moldoveanu gegen die Französin Judith Gomez

(393:398), Michaela Thöle gegen Christian Brenneisen (393:387), Jolyn Beer gegen Andre Link (388:391), Kapitän Sebastian Höfs gegen Sarah Würz (389:382) und Martina Prekel gegen Bernd Fränkle (392:382) bedeuteten den 3:2-Sieg.



SB Freiheit – SSV ST Hubertus Elsen



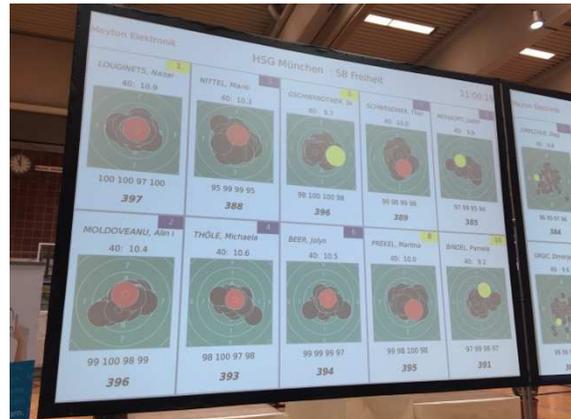
Im Halbfinale kam es gegen Meister SSV Elsen zur Neuauflage des Finals der Vorsaison und wieder boten beide Teams den etwa 1000 Zuschauern in der Sporthalle am Maspelnplatz ein Match der Superlative. Die Freiheiter fanden optimal in den Wettkampf, führten zur Halbzeit 5:0 und nach drei von vier Serien 4:1, ehe sich das Blatt ab dem 31. Schuss zugunsten der Hausherrn wendete. „Das war eine Top Leistung unserer Schützen, leider konnten wir die Führung nicht über die Ziellinie bringen“, lobte Trainer Christian Pinno den Auftritt der Harzer. Wie schon vor zwölf Monaten

hatten die SB-Luftgewehrspezialisten in der Endsumme (1969) zwei Zähler mehr auf dem Konto als der deutsche Meister, dennoch waren am Ende Elsen die Sieger. Moldoveanu unterlag Olympiateilnehmer Julian Justus 394:396, Thöle musste sich mit 394:395 Nadine Schüller denkbar knapp geschlagen geben und Kapitän Höfs gab seinen Punkt mit 386:390 an Amelie Kleinmanns ab. Nach starken Leistungen von Jolyn Beer gegen Denise Palberg (397:393) und Martina Prekel gegen Dirk Steinicke (397:392) war der Endstand 2:3 aus Harzer Sicht.



HSG München – SB Freiheit

Im kleinen Finale um die Bronzemedaille kam es dann am Sonntagmorgen zum Kräftemessen mit der HSG München. „Es war beeindruckend, wie die Mannschaft nach der knappen Niederlage am Vorabend zurückgekommen ist“, bilanzierte Co-Trainer Christian Klees nach dem Match. Zunächst lagen beide Teams gleich auf, ehe die SB-Schützen mehr und mehr die Oberhand gewinnen konnten. Zwar blieben Moldoveanu gegen den Russen Nazar Louginets (396:397) und Beer gegen Selina Gschwandtner (394:396) trotz guter Leistungen die Punkte verwehrt, der 3:2-Erfolg war letztlich aber mehr als verdient. Thöle bezwang Mario Nittel mit 393:388 klar, auch Prekels Vorsprung war mit 395:389 im Duell mit Theresa Schwendtner deutlich. Die für Kapitän Höfs eingewechselte Pamela Bindel präsentierte sich ebenfalls in blendender Verfassung und punktete mit 391:385 gegen Judith Mohaupt. Nach dem letzten Wettkampfschuss gab es für die etwa 50 mitgereisten Freiheiter Fans, die die Mannschaft bei allen drei Matches lautstark nach vorne getrieben haben, erst recht kein Halten mehr.



Mit der Bronzemedaille hat sich die Schützenbrüderschaft Freiheit für eine herausragende Saison belohnt. Nach dem Gewinn der Vizemeisterschaft im Vorjahr zählten die Harzer zum Favoritenkreis, eine Rolle, die „die Athleten mit Bravour angenommen und gemeistert haben“, so Sportorganisator Kief. Mit nunmehr zwei Erfolgen bei Bundesliga-Play Offs ist die Schützenbrüderschaft Freiheit außerdem die erfolgreichste Mannschaft Norddeutschlands.





Die Viertelfinals (Samstag, 04.02.2017)

| | |
|---|-----|
| Eichenlaub Saltendorf (2. Süd) – SSG Kevelaer (3. Nord) | 3:1 |
| KKS Königsbach (3. Süd) – SB Freiheit (2. Nord) | 2:3 |
| HSG München (4. Süd) – BSV Buer-Bülse (1. Nord) | 4:1 |
| SV Germania Prittlbach (1. Süd) – SSV ST Hubertus Elsen (4. Nord) | 2:3 |

Die Halbfinals (Samstag, 04.02.2017)

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Eichenlaub Saltendorf – HSG München | 3:1 |
| SB Freiheit - SSV ST Hubertus Elsen | 2:3 |

Um Platz drei (Sonntag, 05.02.2017)

| | |
|---------------------------|-----|
| HSG München – SB Freiheit | 2:3 |
|---------------------------|-----|

Finale um den Meisterspiegel (Sonntag, 05.02.2017)

| | |
|---|-----|
| Eichenlaub Saltendorf - SSV ST Hubertus Elsen | 2:3 |
|---|-----|

Deutscher Meister
SSV ST Hubertus Elsen

Deutscher Vizemeister
Eichenlaub Saltendorf

3. Platz Bronzemedaille
SB Freiheit





Die Schützenbrüderschaft Freiheit bedankt sich bei ihren Sponsoren



und den Förderern der Nachwuchs- und Trainingsarbeit:



Alle Informationen und Ergebnisse zum Finale der 1. Bundesliga Luftgewehr finden Sie im Internet unter www.finale-paderborn.de und www.sbfreiheit.de.

Die Saison 2017/2018 beginnt im Oktober, die SB Freiheit gehört dann wieder zu den 24 Teams, die um eines der acht begehrten Finaltickets kämpfen werden, der Heimkampf findet Ende November in der Osteroder Lindberghalle statt.

*Schützenbrüderschaft Freiheit
Der Vorstand*